

Eine Schnapsidee wird zur Tradition

Morgen wird zum 25. Mal der Zunftbaum gestellt – MAC organisiert Jubiläumsprogramm

Zum Jubiläum soll's was Besonderes sein und so wird das Stellen des Zunftbaumes am morgigen Samstag mit einigen Sahnehäubchen garniert. Zum 25. Mal wird der zirka 21 Meter hohe und gut 1,5 Tonnen schwere Baum aus verzinktem Stahlrohr von freiwilligen Helfern – durch den Vorsitzenden des organisierenden Motorsport- und Automobilclub (MAC) Hans Schwind herausgedeutet – und mit Hilfe einer Seilwinde in die Senkrechte gebracht werden.

Dass ausgerechnet der MAC Pate für die Veranstaltung wird, ist – wie oftmals bei derlei Geschichten – dem Zufall geschuldet. So sagt denn auch Hans Schwind: „Das war eine Schnapsidee, die bei einer Vereinsfahrt ins bayerische Inzell geboren wurde.“ Die Maibäume dort hatten die Mitglieder auf die Idee gebracht, den Brauch auch nach Schifferstadt zu holen. 20 Zunftzeichen und ein übergeordnetes Zeichen für das Baugewerbe zieren nach Angabe Schwinds derzeit das Schmuckstück. „Zusätzlich die Wappen des ADAC und des MAC sowie der Partnerstädte Aichach, Frederick, Löbejün und natürlich das Schifferstadter Wappen“, zählt der Vorsitzende auf. Hergestellt worden, ergänzt er, seien sie nach seiner Vorlage bei dem Schifferstadter Unternehmer Jürgen Dillmann.

Während im vergangenen Jahr neue Wappen am Baum angebracht wurden, kommen diesmal keine dazu. „Wir könnten aber noch zwei oder vier Wappen aufnehmen“, merkt Schwind zur noch vorhandenen Kapazität an. Nur im Zweierpack seien die Zeichen zu vergeben. Dass diese trotz starkem Material der Witterung unterliegen, macht Schwind klar: „Durchschnittlich mussten wir bisher immer zwei oder drei Wappen austauschen beziehungsweise neu herstellen.“ Sturmtief Xynthia hatte im März dieses Jahres beispielsweise Tribut von den Symbolen der Herrenschneider und der Stadt Aichach gefordert.

Jährlich neu hergestellt wird der Zunftkranz für die Spitze des Baumes in der Kranzbinderei Isselhard. Gestiftet wird er laut Schwind traditionell von der Firma Ernst Hauck.

„Der 1986 wieder ins Leben gerufene Brauch des Zunftbaumstellens ist ein Beitrag, der sich im Schifferstadter Veranstaltungskalender als fester Bestandteil etabliert hat und sich größter Beliebtheit erfreut“, macht Schwind deutlich. Immer mehr Zuschauer hätten sich in den vergangenen Jahren in das Geschehen einbinden lassen, um auch mit eigener Muskelkraft zu helfen, den Baum aufzustellen. Dass sie dafür mit Zunftbaumglas und Freibier belohnt werden, gehört zum guten Brauch.

„Goldener Hut“ als Vorzeigeobjekt

Das kleine Jubiläum morgen werden der Vorsitzende der Kultur- und Sportvereinigung Josef Wahl und Hans Schwind, sein Stellvertreter, zum Anlass nehmen, Bürgermeister Klaus Sattel einen Goldenen Hut aus Polyesterharz zu überreichen, der von Vereinen der KuS quasi als „Vorzeigehut“ genutzt werden kann. Der MAC habe bereits im vergangenen Jahr den ‚Goldenen Hut‘ des Gartenbauvereins aus Pappe bei seiner Oldtimerrallye und beim Triathlon aufgestellt, da beide Veranstaltungen seinen Namen getragen hätten, erklärt Schwind und betont: „Dabei kam mir die Idee, diesen Hut aus Epoxidharz zu fertigen, damit er wetterfest und stabil ist.“ Über die KuS sei beschlossen worden, ein solches Exemplar anfertigen zu lassen, wobei der Hut des Gartenbauvereins als Vorlage gedient habe. Durch die Firma Helmut Bartholomä sei die entsprechende Form hergestellt und der Hut gegossen worden. „Dadurch können weitere Exemplare hergestellt werden“, hebt Schwind hervor. Der Hut, den Sattel überreicht bekomme, könne bei der Stadtverwaltung ausgeliehen und bei Festen präsentiert werden, wie bei der Zunftbaumaufstellung, bei der Oldtimerrallye und beim Triathlon. „Der Hut ist nun wesentlich stabiler und weniger anfällig beim Transport“, stellt Hans Schwind fest und fügt an: „Ich könnte mir vorstellen, dass verschiedene Hüte in der Stadt aufgestellt werden wie zum Beispiel die Löwen in Frankenthal oder der Bär in Berlin.“

Um 10 Uhr beginnt morgen, 1. Mai, das 25. Stellen des Zunftbaums auf dem Parkplatz am Südbahnhof. Abgesehen von der Showtanzgruppe der KG „Schlotte“ hat Schwind zum „runden Geburtstag“ ein zusätzliches Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Die „Linedancers“ aus Neuhofen werden verschiedene Tänze präsentieren, „Hardy“ aus

Rheingönheim wird mit Live-Musik nach dem Vorbild von Elvis Presley bestechen. Kinderkarussell und Süßwarenstand werden vor allem die Jüngsten erfreuen, Bratwurst, Serelat und kühle Getränke werden ebenso angeboten. Ein weiterer Augenschmaus sollen die Oldtimertraktoren werden, die sich unter dem Zunftbaum sammeln und auf die dritte Oldtimerrallye „Goldener Hut“ am 26. Juni hinweisen sollen.

-kai